

Wir teilen folgende Erklärung der Gefangenen aus der
RAF in Stammheim vom 30.4.77 mit :

in den letzten tagen sind alle versuche, den hungerstreik
von zuletzt über 100 gefangenen durch zwangsernährung -
in hamburg-holstenglacis mit kasserster brutalität - zu
brechen, gescheitert. nachdem die gefängnisärzte in
stammheim und die zugezogenen anesthesisten sich gestern
gewelgert haben, psychodrogen b.z.w. zwangsnarkosen gegen
die gefangenen einzusetzen, teilt der gefängnisdirektor
in stammheim uns heute, am 30. april 77 um 12 uhr, die
'verbindliche erklärung des justizministeriums' mit, dass
'unter berücksichtigung der forderungen der medizinischen
gutachter sofort eine konzentration politischer -
d.h. gefangener nach § 129 - auch aus anderen bundesländern
in stammheim und eine vergrößerung des haftraumes in die
wege geleitet wird.'
die entscheidung geht auf einen kabinettsbeschluss zurück.
damit wird die zentrale forderung des hungerstreiks erfüllt.
die gefangenen aus der raf beenden den streik.

'wer keine angst vor vierteilung hat, zieht den kaiser
vom pferd.'

gudrun ehsslin
für die gefangenen aus der raf